

Ruberstein[®] Injektionsleim TK

hochsulfatbeständiger, natriumarmer Trassverpressmörtel

Zusammensetzung:

- Trass DIN 51043
- Kalk DIN EN 459-1
- Hochofenzement DIN EN 197-1, DIN 1164-10
- Kalksteinmehl DIN EN 13139
- Additive

Lieferform:

Sack à 20 kg (50 Säcke auf Palette)

Lagerung:

trocken; Lagerfähigkeit 6 Monate

Verbrauch:

1 kg Trockenmörtel ergibt je nach Konsistenz 0,6 bis 0,8 l Frischmörtel

Anwendung:

Ruberstein[®] Injektionsleim TK (HS/NA) wird eingesetzt zum Verpressen von Rissen in Mauerwerk und Naturwerkstein bei Rissbreiten > 0,2 mm, zum Verfüllen von Hohlräumen in Naturstein und Mauerwerk sowie bei der Mehrstufeninjektion. Ruberstein[®] Injektionsleim TK ist besonders geeignet für sulfatbelastetes oder gipshaltiges Mauerwerk.

Eigenschaften:

- Frischmörteldichte 1,85 g/cm³
- Druckfestigkeit 10,3 N/mm² (nach 7d)
- Druckfestigkeit $\geq 15,0$ N/mm² (nach 28 d)
- Biegezugfestigkeit 2,3 N/mm² (nach 7d)
- Schrumpfmaß 0,2 %
- Größtkorn 0,1 mm
- Verarbeitungszeit 30 – 45 min
- hohes Fließvermögen
- hochsulfatbeständig, natriumarm
- chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1997/2006

Verarbeitung:

Risssanierung

Rissbreite und -ursache feststellen, Rissoberflächen und Rissflanken sorgfältig reinigen, lose Teile entfernen. Bei sehr feinen Rissbreiten sind Klebpackersysteme besonders gut geeignet. Werden Bohrpackersysteme eingesetzt, Risse in einem Winkel von 45° schräg anbohren. Der Abstand zwischen Riss und Packer soll die Hälfte der Bauteilstärke betragen. Die Bohrungen sind

versetzt rechts und links anzuordnen, Bohrlochabstand wiederum die Hälfte der Bauteilstärke. Packer einsetzen und mit einem Schlüssel anziehen. Riss mit Wasser im Niederdruckverfahren reinigen, anfeuchten und verdämmen.

Einen 20 kg - Sack Ruberstein[®] Injektionsleim TK mit ca. 6 - 7 l (Schneckenpumpe) oder ca. 10 l (Kolben- bzw. Membranpumpe) sauberem Wasser mittels hochohrtourigem Teller- oder Kolloidalmischer (2000-6000 U/min) anmischen und während des Verarbeitens ständig in Bewegung halten. Angerührten Mörtel ausschließlich mit Niederdruckpumpen injizieren (Drücke zwischen 2 – 8 bar). Bei tiefen bzw. langen und zerklüfteten Rissen empfiehlt sich ein Nachverpressen.

Hohlraumverfüllung

Hohlräumiges Mauerwerk lokalisieren und geeignete Packerbohrungen anlegen. Ruberstein[®] Injektionsleim TK wie oben beschrieben anmischen und unter ständiger Bewegung mittels Niederdruckpumpen verpressen bzw. drucklos verfüllen.

Mehrstufeninjektion

Ruberstein[®] Injektionsleim TK wie oben beschrieben anmischen und durch geeignete Packersysteme in die Bohrlochreihe zur nachträglichen Horizontalsperre verpressen. In den grünsteifen Mörtel einen zweiten Injektionskanal stechen und die Injektionsflüssigkeit Ruberstein[®] IF bzw. Ruberstein[®] Microemulsion verpressen.

Bei allen drei Anwendungsgebieten dient Ruberstein[®] Injektionsleim TK auch zum Verfüllen der Bohrlöcher.

Objekt- und Verarbeitungstemperatur mind. + 5°C Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen zu Ruberstein[®] Injektionsleim TK ist nicht zulässig.

Reinigung der Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Arbeitsschutz:

Frischer Mörtel reagiert alkalisch. Haut- und Augenschutz tragen!

Hinweise

Die Angaben in dieser Technischen Information entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Die allgemein gültigen Regeln der Bautechnik sind einzuhalten. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

Technische Änderungen an den Produkten sowie bei deren Verpackungen behalten wir uns vor.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.